

Modulhandbuch

Business Management
Master of Science

Fachbereich
**Wirtschafts-
wissenschaften**



VORWORT

Die Modulbeschreibungen des Master Studiengangs Business Management **sind analog zum Studienplan (Pflicht-, Schwerpunkt-, Wahlpflichtmodule) angeordnet.**

STUDIENPLAN MASTER OF SCIENCE "BUSINESS MANAGEMENT"

Code	Module	Semester / SWS								
		1.		2.		3.*		4.		
		SWS	c	SWS	c	SWS	c			
		K	S	K	S	K	S			
Pflichtmodule										
MPSM	Strategisches Management	4	6							
		64	116							
MPRE	Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht	4	6							
		64	116							
MPES	Empirische Sozialforschung			4	6					
				64	116					
MPVW	Internat. Wirtschaftsbeziehungen			4	6					
				64	116					
MPWIS	Wissenschaftliche Studien					3	12			
MPPRO	Projektphase						18			
Schwerpunktmodule										
Schwerpunkt Teil I										
		8	12							
		128	232							
MSCO1	Controlling & Finanzierung I									
MSHM1	Human Resource Management I									
MSM1	Marketing and International Business I									
MSMM1	Mittelstandsmanagement I									
MSOM1	Operations Management I									
MSWP1	Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung I									
Schwerpunkt Teil II										
				8	12					
				128	232					
MSCO2	Controlling & Finanzierung II									
MSHM2	Human Resource Management II									
MSM2	Marketing and International Business II									
MSMM2	Mittelstandsmanagement II**									
MSOM2	Operations Management II									
MSWP2	Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung II									
Wahlpflichtmodule										
Elective I u. II (ein Modul je Semester muss gewählt werden)										
		4	6	4	6					
		64	116	64	116					
MWPEK	Entscheidungsorientierte Kapitalmarktlehre									
MWPIR	IFRS Reporting									
MWPIM	Intercultural Management									
MWPIN	Lebenszyklusmanagement betrieblicher Informationssysteme aus bwl-er Sicht									
MWPSJ	Softwaregestützte Jahresabschlussstellung und -prüfung									
MWPVW	Verhaltenswissenschaften (wipsych. Studien)									
MWPET	Wirtschaftsethik/-philosophie									
	Summe SWS je Semester	20		20						
	Summe Credits je Semester		30		30		30	30	25	5
	Summe workload	900		900			900	750	150	
Propädeutikum										
MPRWP	Wissenschaftliche Publikationen					2	0			

* Auslandssemester ODER Wiss. Studie UND Projektphase

Der **Schwerpunkt II "Mittelstandsmanagement II" ist aus dem bestehenden Modulkatalog der Schwerpunktmodule zu wählen.

Legende
SWS = Semesterwochenstunden
C = credits
K = Kontaktstudium
S = Selbststudium

Inhaltsverzeichnis

STUDIENPLAN MASTER OF SCIENCE "BUSINESS MANAGEMENT"	I
1. PFLICHTMODULE	1
STRATEGISCHES MANAGEMENT.....	2
WIRTSCHAFTSPRIVAT- UND ARBEITSRECHT.....	4
EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG.....	7
INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN.....	9
WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN.....	11
PROJEKTPHASE.....	13
MASTER-THESIS.....	15
KOLLOQUIUM.....	16
2. SCHWERPUNKTMODULE	17
SCHWERPUNKT TEIL I.....	17
CONTROLLING UND FINANZIERUNG I.....	18
HUMAN RESOURCE MANAGEMENT I / STRATEGISCHES PERSONALMANAGEMENT.....	20
MARKETING AND INTERNATIONAL BUSINESS I.....	22
MITTELSTANDSMANAGEMENT I (ERST AB VORAUSSICHTLICH SS 2014).....	24
OPERATIONS MANAGEMENT I.....	27
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG/STEUERBERATUNG I.....	29
SCHWERPUNKT TEIL II.....	31
CONTROLLING UND FINANZIERUNG II.....	32
HUMAN RESOURCE MANAGEMENT II STRATEGISCHES PERSONALMANAGEMENT.....	34
MARKETING AND INTERNATIONAL BUSINESS II „INTERNATIONALE UNTERNEHMENSFÜHRUNG“.....	36
MITTELSTANDSMANAGEMENT II.....	38
OPERATIONS MANAGEMENT II.....	40
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG/STEUERBERATUNG II.....	42
3. WAHLPFLICHTMODULE/ELECTIVES	45
ENTSCHEIDUNGSORIENTIERTE KAPITALMARKTLEHRE.....	46
IFRS REPORTING.....	48
INTERCULTURAL MANAGEMENT.....	50
LEBENSZYKLUSMANAGEMENT BETRIEBLICHER INFORMATIONSSYSTEME AUS BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER SICHT.....	52
SOFTWAREGESTÜTZTE JAHRESABSCHLUSSERSTELLUNG UND -PRÜFUNG.....	54
VERHALTENSWISSENSCHAFTEN (WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGISCHE STUDIEN).....	57
WIRTSCHAFTSETHIK/-PHILOSOPHIE.....	59
4. PROPÄDEUTIKUM	61
WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN.....	62

1. PFLICHTMODULE

Ein Modul umfasst einen in sich abgeschlossenen, formal strukturierten Lernprozess mit - thematisch bestimmtem Lernen und Lehren (z. B. Seminare, Vorlesungen, Übungen), - festgelegten Lernergebnissen und Kompetenzen, - vorgegebener Arbeitsbelastung bzw. Arbeitsaufwand (ausgedrückt in ECTS-Punkte/ Credits). Module können verschiedene Arten von Lehrveranstaltungen integrieren und werden immer mit einer Prüfung (Klausur oder wiss. Hausarbeit und/oder mündl. Prüfung/Präsentation) abgeschlossen.

Der Pflichtbereich (Pflichtmodule 1.-3. Semester) besteht aus 5 Modulen. In den Pflichtmodulen werden inhaltliche und methodische Grundlagen des Studiums gelegt.

Code	Module	Semester	SWS	Credits	Art der Prüfungsleistung
Pflichtmodule					
MPGM	Strategisches Management	1	4	6	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MPRE	Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht	1	4	6	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MPES	Empirische Sozialforschung	2	4	6	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MPVW	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	2	4	6	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MPWIS	Wissenschaftliche Studien	3	3	12	Studienbericht

Projektphase
 Auslandsphase (oder wiss. Studie und Projektphase)
 Master-Arbeit
 Kolloquium

3	0	18	Projektarbeit
3	0	30	
4	0	25	Thesis
4	0	5	mdl. Prüfung

Titel des Mastermoduls:					Modultyp
STRATEGISCHES MANAGEMENT					Pflichtmodul
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MPSM	180 h	6 ECTS	1. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Strategisches Management		64 h	116 h	Keine Beschränkung
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen nach Beendigung des Moduls die Fragestellungen des strategischen Managements. Sie sind in der Lage konkrete strategische Fragestellungen selbstständig zu analysieren. Weiterhin sind sie vertraut mit den Techniken und Ansatzpunkten zur Implementierung von Strategien.				
3	Inhalte				
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wesen der Strategie 2. Ziele, Werte und Leistung 3. Grundlagen der Branchenanalyse 4. Weitere Themenfelder der Branchen- und Wettbewerbsanalyse 5. Analyse von Ressourcen und Fähigkeiten 6. Organisationsstrukturen und Managementsysteme 7. Wesen und Quellen von Wettbewerbsvorteilen 8. Kostenvorteile 9. Differenzierungsvorteile 10. Branchenevolution 11. Technologiebasierte Branchen und Management von Innovation 12. Wettbewerbsvorteile in reifen Branchen 13. Vertikale Integration und Wirkungsbereich des Unternehmens 14. Globale Strategien 15. Diversifikationsstrategien 16. Management von Unternehmen mit mehreren Geschäftsfeldern 				
4	Lehrformen				
	Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.				
	<u>Schlüsselkompetenzen:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teamarbeit (Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Teamsitzungen) ▪ Konzeption von Thesenpapieren ▪ Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform ▪ Fähigkeit zur Kommunikation (schriftlich und mündlich) in englischer Sprache 				
	<u>Lehrsprache:</u> Deutsch				
	<u>Wissensvermittlung via:</u> Beamer, Tafel, Folienskript und Beiträge aus der Praxis zu den aktuellen Themen des strategischen Managements				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: Zulassung zum Master-Studiengang				

	Inhaltlich: Keine
6	Prüfungsformen Klausur oder Wiss. Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Modulverantwortlicher: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Kaschny Lehrender: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Kaschny
11	Sonstige Informationen Literaturhinweise: (Jeweils die aktuelle Auflage.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grant, R. M., Nippa, M.: Strategisches Management – Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien ▪ Grant, Robert: Contemporary Strategy ▪ Porter, M. E.: Competitive Advantage, Creating and Sustaining Superior Performance ▪ Lynch, Richard: Corporate Strategy

Titel des Mastermoduls:					Modultyp
WIRTSCHAFTSPRIVAT- UND ARBEITSRECHT					Pflichtmodul
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MPRE	180 h	6 ECTS	1. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht		64 h	116 h	Keine Beschränkung
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen				
	Nach diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten Bereiche des Wirtschaftsprivatrechts und haben die Fähigkeit erlangt, einfach gelagerte Sachverhalte rechtlich zu beurteilen. Gleiches gilt ebenfalls für das Arbeitsrecht, die Studierenden können grundlegende Problemlagen des Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht beurteilen.				
3	Inhalte				
	<p>Teil I: Wirtschaftsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> I. Abschluss von Verträgen II. Allgemeine Geschäftsbedingungen III. Wirtschaftlich relevante Vertragstypen IV. Haftung für Produkte V. Handelsrechtliche Vollmachten VI. Verträge mit selbständigen kaufmännischen Hilfspersonen VII. Handelskauf VIII. Finanzierungs- und Kreditgeschäfte/Sicherungsmittel IX. Urheberrecht und Wettbewerbsrecht <p>Teil II: Arbeits- und Sozialrecht dem Gesichtspunkt der Rechtsquellenlehre ausgewählte Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. des Arbeitsvertrages <ul style="list-style-type: none"> A. Erscheinungsformen/ unbefristet/ befristet B. Lohn ohne Arbeit/ Entgeltfortzahlung/ Urlaub C. Innerbetriebliche Haftung D. Beendigung von Arbeitsverhältnissen E. Der Wechsel des Betriebsinhabers, § 613 a BGB 2. des Tarifvertragsrechts 3. des Betriebsverfassungs- und Mitbestimmungsrechts <ul style="list-style-type: none"> A. Der Betriebsrat 				
	Unter				

	<p>B. Mitwirkungs-/ Mitbestimmungsrechte</p> <p>4. Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.</p> <p><u>Lehrsprache:</u> Deutsch</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständige Erschließung von Fachinhalten durch die Anwendung von Methodenkompetenz, der Förderung des interdisziplinären Denkens und Handelns, Förderung der Kritikfähigkeit; Anwendung von Argumentationsmethoden</p> <p><u>Wissensvermittlung via:</u> PowerPoint, Unternehmenssimulation in Gruppenarbeit, Potenzialanalyse, Tafel, Manuskript, Simulation von Bewerbungsgesprächen, Assessment-Center, Fallstudienbearbeitung, Literaturstudium</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zum Master-Studiengang</p> <p>Inhaltlich: Bürgerl. Recht, Handels-/Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur oder Wiss. Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Oliver Baedorf <p>Lehrender:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Oliver Baedorf
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: (Jeweils die aktuelle Auflage.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brox, H.: Arbeitsrecht ▪ Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, UTB-Verlag ▪ Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht ▪ Ensthaler, J.: Gewerblicher Rechtsschutz u. Urheberrecht, Springer Verlag ▪ Hönn, G.: Wettbewerbs- u. Kartellrecht, C. F. Müller-Verlag

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Eisenmann, H.: Rechtsfälle aus dem Wettbewerbsrecht▪ Klunzinger, E.: Grundzüge des Gesellschaftsrecht▪ Klunzinger, E.: Grundzüge des Handelsrechts |
|--|

Titel des Mastermoduls: EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG					Modultyp Pflichtmodul
KN-NR. MPES	Workload 180 h	Credits 6 ECTS	Studiensemester 2. Semester	Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV) Empirische Sozialforschung		Kontaktzeit 64 h	Selbststudium 116 h	Geplante Gruppengröße Keine Beschränkung
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Nach diesem Modul haben die Studierenden einen Überblick über die Ziele und Methoden der empirischen Sozialforschung erhalten, sind dafür sensibilisiert, deren Probleme zu erkennen, können wissenschaftliche Untersuchungen mindestens mittlerer Komplexität konzipieren und durchführen und wissen, wie sie die Daten am besten auswerten.				
3	Inhalte Ausgewählte Themen, unter anderem aus folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> I. Grundlagen der empirischen Sozialforschung II. Untersuchungsplanung III. Datenerhebung <ul style="list-style-type: none"> a. Beobachtung b. Befragung c. Experiment d. Inhaltsanalyse IV. Datenauswertung 				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen. <u>Lehrsprache:</u> Deutsch <u>Schlüsselkompetenzen:</u> Präsentation und Diskussion von Forschungsprojekten und empirischen Methoden, Teamarbeit. <u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung, Präsentation, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit, Diskussion, Selbststudium				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: Keine				
6	Prüfungsformen Klausur oder Wiss. Hausarbeit				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Modulverantwortlicher: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Holger J. Schmidt Lehrender: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Holger J. Schmidt
11	Sonstige Informationen Literaturhinweise: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung, 13. Auflage, Berlin 2010 ▪ Baumgarth, C./Eisend, M./Evanschitzky: Empirische Mastertechniken. Eine anwendungsorientierte Einführung für die Marketing- und Managementforschung, Wiesbaden 2009 ▪ Berekoven, L./Eckert, W./Ellenrieder, P.: Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, 12. Auflage, Wiesbaden 2009 ▪ Dieckmann, A.: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, 19. Auflage, Reinbeck 2008 ▪ Häder, M.: Empirische Sozialforschung, 2. Auflage, Wiesbaden 2010 ▪ Schaffer, H.: Empirische Sozialforschung für die Soziale Arbeit, Freiburg 2009

Titel des Mastermoduls:					Modultyp
INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN					Pflichtmodul
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MPVW	180 h	6 ECTS	2. Semester	Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Internationale Wirtschaftsbeziehungen		64 h	116 h	Keine Beschränkung
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen				
	Nach diesem Modul können die Studierenden die Bedeutung und die Ursachen des Außenhandels erläutern. Staatliche Eingriffe in den Außenhandel bzw. handelspolitische Maßnahmen können sie unterscheiden und bewerten. Des Weiteren können Sie Formen wirtschaftlicher Integration insbesondere in Europa darstellen und Wechselkurse, Devisenmarkt, Wechselkurssysteme und internationale Wirtschaftsordnungen erklären.				
3	Inhalte				
	Ausgewählte Themen, unter anderem aus folgenden Bereichen:				
	I. Bedeutung und Entwicklung des internationalen Handels				
	II. Ursachen des Außenhandel				
	III. Staat und Außenhandel				
	IV. Handelspolitische Maßnahmen				
	V. Wirtschaftliche Integration				
	VI. Internationale Währungsordnungen und Wechselkurse				
	VII. Devisenmarkt und Wechselkurssysteme				
	VIII. Internationale Währungsordnung bis 1973				
	IX. Internationale Währungsordnung seit 1973				
	X. Aktuelle Fragestellungen				
4	Lehrformen				
	Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.				
	<u>Lehrsprache:</u> Deutsch				
	Schlüsselkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Präsentationen von Inhalten ▪ Konzeption von Diskussionspapieren ▪ Argumentieren über gegeben Inhalten, Moderation und Diskussion ▪ Teamarbeit 				

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Seminararbeiten ▪ Wissenschaftliche Arbeitsformen, Zitierformen ▪ Erschließung anwendungsbezogener Aspekte <p><u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesungsunterlagen, Folien-/ PowerPoint-Präsentation, Präsentation von Seminar-/ Projektarbeiten, Übungsaufgaben</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zum Master-Studiengang</p> <p>Inhaltlich: Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur oder Wiss. Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Georg Schlichting <p>Lehrender:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Georg Schlichting
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Olten, R.: Volkswirtschaftliche Grundprobleme, Eine Einführung, 7. Auflage 1998 ▪ Jarchow, H. J./Rührmann, P.: Monetäre Außenwirtschaft, I. Monetäre Außenwirtschaftstheorie, akt. Aufl. ▪ Sauernheimer, K. H./Rose, K.: Theorie der Außenwirtschaft, 13. Auflage, München 1999 ▪ Siebert, H. Außenwirtschaft, Stuttgart 1994 ▪ Mastertechniken – Eine anwendungsorientierte Einführung für die Marketing- und Managementforschung, Wiesbaden – Bibliothek: B 075 Emp

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN					Pflichtmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
MPWIS	360 h	12 ECTS	3. Semester	Wintersemester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Wissenschaftliche Studien		48 h	312 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Neben dem Fachwissen kennen die Studierenden die wesentlichen Aspekte der wissenschaftlichen Methoden-Anwendung. Sie sind in der Lage die Methoden der Datenanalyse, -aufbereitung und -auswertung kontextbezogen durchzuführen. Sie können selbstständig Konzepte erstellen, Studien-Designs und Untersuchungsgegenstände entwickeln und operationalisieren, Ergebnisse dokumentieren und Studien-Berichte erstellen.					
3	Inhalte					
	Die Studierenden erarbeiten konkrete Praxis- und wissenschaftsrelevante Fragestellungen und übersetzen diese überwiegend in empirische Untersuchungen. Sie erarbeiten die Konzepte und das Studiendesign, führen die Datenerhebung und -auswertung durch und präsentieren die Ergebnisse. Konkret können hierbei Befragungen, Marktuntersuchungen, Produktvergleiche, Benchmarking-Studien etc. durchgeführt werden. Dabei sollten die erarbeitenden Studienteile sowohl eine Bestandsaufnahme der bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnisse beinhalten, als auch die Erhebung und Analyse neuer Möglichkeiten/Lösungswege und Alternativen.					
4	Lehrformen					
	Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.					
	<u>Lehrsprache:</u> Deutsch					
	<u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständige Erschließung von Fachinhalte; Laterales Denken durch selbständiges, konzeptionelles und wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation von Ergebnissen, Professionalisierung der Kooperationsfähigkeit, Reflektion von Verhaltensmustern, Umgang mit Kritik					
	<u>Wissensvermittlung via:</u> Praxisarbeit, Felduntersuchungen, PowerPoint-Vorträge, Internetanalysen, Literaturstudium					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: Zulassung zum Master-Studiengang					
	Inhaltlich: Keine					
6	Prüfungsformen					
	Wiss. Hausarbeit in Form eines Studienberichtes					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestandene Modulprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					

	Keine
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Christoph Beck <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Professorinnen und Professoren des Fachbereichs
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezifische Fachliteratur, abhängig vom Thema

Titel des Moduls: PROJEKTPHASE					Modultyp Pflichtmodul
KN-NR. MPPRO	Workload 540 h	Credits 18 ECTS	Studiensemester 3. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV) Projektphase	Kontaktzeit 0 h	Selbststudium 540 h	Geplante Gruppengröße Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Nach Beendigung des Moduls haben die Studierenden die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse zum Projektmanagement weiter vertieft und sind in der Lage, auch größere und umfangreichere Projekte eigenständig zum Erfolg zu führen.				
3	Inhalte Ein Projekt soll durch die vier Phasen des Projektzyklus geführt werden. Dabei werden die relevanten Werkzeuge angewandt und weiter vertieft sowie die Aufgabenstellung des Projekts gelöst: <ol style="list-style-type: none"> I. Startphase mit Portfoliomanagement, Projektauftrag, Sponsor & Projektmanager, Projektteam und Stakeholder. II. Planungsphase mit Gantt Chart, Netzplantechniken und anderen Planungswerkzeugen. III. Durchführungsphase mit Teammanagement, Kreativitätstechniken, Problemlösemethoden, Projektcontrolling und Projektfortschrittsbericht. IV. Abschlussphase mit Projektabschlussbericht, Abschlussbesprechung, Übergabe an Prozesseigner, kritische Reflektion der Ergebnisse und der Vorgehensweise und Projektpräsentation. 				
4	Lehrformen Projektarbeit im Team, Projektbesprechungen, sowie Selbststudium. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Denken in Projektstrukturen ▪ Beherrschen der mit längeren und umfangreicheren Projekten einhergehenden Komplexität, sowohl fachlich als auch menschlich ▪ Moderieren, Führen, Entscheiden und Präsentieren von und in Projekten <u>Wissensvermittlung via:</u> Projektarbeit, Teambesprechung, Projektauftrag, Projektfortschrittsbericht, Projektabschlussbericht, Erleben und Lösen der üblichen Probleme im Projektmanagement				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: projektspezifische Vorkenntnisse, idealerweise aus dem Bachelorstudium am FB BW				
6	Prüfungsformen Projektarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Professor Dr. Bert Leyendecker Lehrende: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Professorinnen und Professoren des Fachbereichs
11	Sonstige Informationen Literaturhinweise: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezifische Fachliteratur, abhängig vom Thema

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
MASTER-THESIS					Pflichtmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
MPMT	750 h	25 ECTS	4. Semester	Jedes Semester	16 Wochen	
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Keine		0 h	750 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	<i>Masterthesis:</i> Innerhalb einer vorgegebenen Zeit wird ein Problem aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre selbständig nach wissenschaftlichen Methoden erarbeitet.					
3	Inhalte					
	<i>Masterthesis:</i> Bearbeitung der Masterthesis nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten oder Bearbeitung eines Projekts. Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlich fundierten Ausarbeitung. Im Rahmen der Master Thesis soll der Studierende unter Beweis stellen, dass er theoretisches Wissen und die im Studium angeeigneten Kenntnisse auf ein konkretes und in der Regel an der Praxis orientiertes Problem anwenden und Erkenntnisse daraus ziehen kann. Hier werden zwar auch Fakten referiert, jedoch werden schwerpunktmäßig Problemlösungen mit wissenschaftlichen Methoden erarbeitet.					
4	Lehrformen					
	Entfällt					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: 90 ECTS Inhaltlich: Keine					
6	Prüfungsformen					
	Schriftliche Ausarbeitung sowie mündliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestandene Studienleistung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	Keine					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle/r Betreuer/in 					
11	Sonstige Informationen					
	Literaturhinweise: Je nach Themenschwerpunkten					

Titel des Mastermoduls: KOLLOQUIUM					Modultyp Pflichtmodul	
KN-NR. MPKOL	Workload 150 h	Credits 5 ECTS	Studiensemester 4. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester		Dauer 16 Wochen
1	Lehrveranstaltungen (LV) Keine		Kontaktzeit 0 h	Selbststudium 0 h	Geplante Gruppengröße Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen <i>Kolloquium:</i> Ergänzend zu der Masterthesis besitzt der Studierende die Fähigkeit zur Präsentation einer selbst erstellten Arbeit (Master-Thesis) mit ihren fachlichen Grundlagen sowie ggf. ihren fachübergreifenden Zusammenhängen. Dient zur Beantwortung von qualifizierten Fragen zur Thesis sowie Pflichtmodulen.					
3	Inhalte <i>Kolloquium:</i> Das Master-Kolloquium behandelt das Thema der jeweiligen Master-Thesis der Studierenden sowie angrenzende, das Studium betreffende Inhalte. Wesentlicher Inhalt des Master-Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Master-Thesis der Studierenden.					
4	Lehrformen Entfällt					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: eine mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertete Master-Arbeit Inhaltlich: Keine					
6	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung sowie mündliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Studienleistung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r ▪ Individuelle/r Betreuer/in					
11	Sonstige Informationen Literaturhinweise: Je nach Themenschwerpunkt					

2. SCHWERPUNKTMODULE

SCHWERPUNKT TEIL I

Ergänzend zu den Pflichtmodulen müssen die Studierenden im 1. und 2. Studiensemester die betriebswirtschaftlichen Schwerpunkte (jeweils eins pro Semester) wählen. Die Schwerpunktmodule dienen der fachlichen Spezialisierung in einem bestimmten Bereich. Zentrales Ausbildungsziel ist die Anwendung und Vertiefung der Kenntnisse aus dem Pflichtbereich auf ausgewählte ökonomische Problemstellungen.

Folgende Schwerpunkte werden im 1. Semester angeboten:

Code	Module	Semester	SWS	ECTS	Art der Prüfungsleistung
Schwerpunktmodule					
Schwerpunkt Teil I					
MSCO1	Controlling & Finanzierung I	1	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MSHM1	Human Resource Management I	1	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MSM1	Marketing and International Business I	1	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MSMM1	Mittelstandsmanagement I	1	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MSOM1	Operations Management I	1	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MSWP1	Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung I	1	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit

Titel des Mastermoduls: CONTROLLING UND FINANZIERUNG I					Modultyp Schwerpunktmodul	
KN-NR. MSCO1	Workload 360 h	Credits 12 ECTS	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Wintersemester		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV) Controlling und Finanzierung I		Kontaktzeit 128 h	Selbststudium 232 h	Geplante Gruppengröße Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Nach diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Methoden des Controllings zu verstehen und selbstständig anzuwenden. Das im Bachelor-Studium erworbene Wissen wurde vertieft und ergänzt.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheoretische Grundlagen - Informationsversorgung sowie Operative und Taktische Planung und Kontrolle - Controlling mit SAP - Fallstudien und Übungen - Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis zu aktuellen Controlling-Themen 					
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen. <u>Lehrsprache:</u> Deutsch/ Englisch <u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständiges Arbeiten, Arbeiten in Gruppen, Diskussionsfähigkeit, Eigenständiges Erarbeiten eines Themas und Präsentation (z. T. in englischer Sprache) <u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung, Diskussion, Bearbeitung und Präsentation von Fallstudien (z. T. in englischer Sprache)					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: Keine					
6	Prüfungsformen Klausur oder Wiss. Hausarbeit oder mündliche Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					

	Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Mengen <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Mengen ▪ Dipl.-Vw. Nadja Michels-Vogt (Lehrbeauftragte)
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: (Jeweils die aktuelle Auflage.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling ▪ Küpper, H.-U.: Controlling ▪ Horváth, P.: Controlling ▪ Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
HUMAN RESOURCE MANAGEMENT I / STRATEGISCHES PERSONALMANAGEMENT					Schwerpunktmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
MSHM1	360 h	12 ECTS	1. Semester	Wintersemester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Human Resource Management I / Strategisches Personalmanagement		128 h	232 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die ganzheitliche Bedeutung des Employer Brandings, des Personalmarketings und Talent-Managements in ihren strategischen Zusammenhängen und Wirkungen internalisiert. Sie kennen die operativen und strategischen Instrumente und können diese selbstständig anwenden. Des Weiteren sind sie dazu in der Lage selbstständig Praxiskonzepte zu entwickeln, nationale und internationale Studien fundiert auszuwerten und zu bewerten.					
3	Inhalte					
	Employer Branding- Personalmarketing & Talent Management					
	I Demographie, Arbeitsmarkt & Zielgruppen					
	II Von den Markenkonzeptionen des Produktmarketings zum Employer Branding					
	III Employer Branding in der Praxis					
	IV Internal (Employer-) Branding (Transferkonzeption)					
	V Social Media im Personalmarketing					
	VI Ausbildungsmarketing 2.0					
	VII Innovatives Hochschulmarketing					
	VIII Talent- & Talent-Relationship-Management					
	IX Markt- und Markenorientiertes Personalmanagement					
4	Lehrformen					
	Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.					
	<u>Lehrsprache:</u> Deutsch					
	<u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständige Erschließung von Fachinhalten durch die Anwendung von Methodenkompetenz; Laterales Denken durch selbständiges, teamorientiertes, konzeptionelles Arbeiten; Erfahrungslernen sowie Reflexion von Verhaltensmustern.					
	<u>Wissensvermittlung via:</u> PowerPoint-Vorträge, Lehrgespräche, Fallstudien, Konzeptentwicklungen, Workshops mit Unternehmen, Exkursion, Praxisbeispiele und Gruppenübungen, Vorlesungsmanuskript, Internet- und Literaturstudium					

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: Keine
6	Prüfungsformen Klausur oder Wiss. Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Modulverantwortlicher: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Christoph Beck Lehrender: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Christoph Beck
11	Sonstige Informationen Literaturhinweise: Jeweils die aktuelle Auflage <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beck, C. (Hrsg.): Personalmarketing 2.0, Wolters-Kluwer-Verlag ▪ Beck, C. (2004): Projektmanagement in der Personalabteilung, Luchterhand-Verlag ▪ Bernauer, D. / Hesse, G. / Laick, S. / Schmitz, B. (Hrsg.): Social Media im Personalmarketing, Wolters-Kluwer-Verlag ▪ Esch, F.-R. (Hrsg.): Moderne Markenführung, Gabler-Verlag ▪ Jäger, W. Rolke, L. (Hrsg.): Personalkommunikation, Wolters-Kluwer-Verlag ▪ Jäger, W. / Lukasczyk, A. (Hrsg.): Talent Management, Wolters-Kluwer-Verlag ▪ Schmidt, H. J.: Internal Branding, Gabler-Verlag ▪ Aktuelle Studien

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
MARKETING AND INTERNATIONAL BUSINESS I					Schwerpunktmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
MSMI1	360 h	12 ECTS	1. Semester	Wintersemester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Marketing and International Business I		128 h	232 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Im Modul Marketing and International Business I werden aktuelle Fragestellungen des Fachs Marketing behandelt. Dabei wird besonderer Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen des Internationalen Marketings gelegt.					
3	Inhalte					
	Die Themen werden jeweils zu Beginn des Semesters neu festgelegt.					
4	Lehrformen					
	Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen. <u>Lehrsprache:</u> Deutsch/Englisch <u>Schlüsselkompetenzen:</u> Methodenkompetenz und Systematisierung anwendungsbezogener Aspekte, Erarbeitung von Thesenpapieren und mündliche Präsentation, Diskussion und Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen, Techniken wissenschaftlicher Arbeitsmethodik. <u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesungsmaterialien, Fallstudien, Übungsaufgaben					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: Englisch fließend					
6	Prüfungsformen					
	Klausur oder Wiss. Hausarbeit					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestandene Modulprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	Keine					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte					

10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Axel Schlich <p>Lehrender:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Axel Schlich
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Czinkota/Ronkainen (2009): International Business ▪ Hollensen/Opresnik (2010): Marketing – A Relationship Perspektive ▪ Homburg, C./Kuester, S./Krohmer, H. (2009): Marketing Management – A Contemporary Perspective ▪ Kotabe/Helsen (2010): Global Marketing Management ▪ Morschett, D./Schramm-Klein, H./Zentes, J. (2009): Strategic International Management – Text and Cases, Wiesbaden ▪ Schlich, A./Grafers, H.W. (2006): Strategic Export Management, Helsinki

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
MITTELSTANDSMANAGEMENT I (ERST AB VORAUSSICHTLICH SS 2014)					Schwerpunktmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
MSMM1	360 h	12 ECTS	1. Semester	Wintersemester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Mittelstandsmanagement I		128 h	232 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Nach diesem Modul haben die Studierenden Ihre Kenntnisse über Mittelstandspolitik, Entrepreneurship, Krisenmanagement sowie über besondere rechtliche und steuerliche Themenstellungen ausgeweitet und vertieft.					
3	Inhalte					
	Ausgewählte Themen aus folgenden Bereichen:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Mittelstands in Deutschland • Mittelstandspolitik und -förderung <ul style="list-style-type: none"> ○ Mittelstandspolitik Mittelstandspolitik des Bundes, der Länder und der Europäischen Union, Träger der Wirtschafts-/Mittelstandspolitik, aktuelle mittelstandspolitische Themen (z. B. Wahlprogramme) ○ Mittelstandsförderung (Ebenen, Träger, Instrumente, Evaluation und Kritik) • Strategic Entrepreneurship <ul style="list-style-type: none"> ○ Strategic Entrepreneurship: Ingegration von strategischem und unternehmerischem Management Entrepreneur und Unternehmer, Prozess des unternehmerischen Managements, Erkennung von Chancen am Markt, Analyse von unternehmerischen Ressourcen ○ Grundsätzliche Entscheidungen Vision und Mission des Entrepreneurs, Strategie und Geschäftsfeld ○ Initiierung neuer Geschäftsideen Identifizierung und Einschätzung des Potenzials neuer Geschäftsideen, Konzeption von Markteintrittsstrategien, Ausbau von Wettbewerbsvorteilen • Krisenmanagement in KMU <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen des Krisenmanagements im Mittelstand (Krisenmodelle, Krisenfrüherkennung, Krisenursachen) ○ Leistungswirtschaftliche Sanierung Operative und Strategische Maßnahmen des Krisenmanagements ○ Finanzwirtschaftliche Sanierung Heteronome und Autonome Sanierungsmaßnahmen • Besondere Steuer- und Rechtsfragen des Mittelstands im Lebenszyklus (Gründungsphase, Wachstumsphase, Reifephase, Wendephase) 					

4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.</p> <p><u>Lehrsprache:</u> Deutsch/Englisch</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständiges Arbeiten, Arbeiten in Gruppen, Diskussionsfähigkeit, eigenständiges Erarbeiten eines Themas und Präsentation (z. T. in englischer Sprache)</p> <p><u>Wissensvermittlung via:</u> PowerPoint, Tafel, Manuskript, Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Diskussionen, Präsentationen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zum Master-Studiengang</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur oder Wiss. Hausarbeit mit mündl. Prüfung</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Holger Reinemann <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Kaschny ▪ Prof. Dr. Michael Kaul ▪ Prof. Dr. Holger Reinemann ▪ Prof. Dr. Frank Wallau (Lehrbeauftragter, Mittelstandspolitik und -förderung) ▪ Dipl.-Kfm. Stb. Michael Brost (Lehrbeauftragter, Steuerfragen im Lebenszyklus)

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: (Jeweils die aktuelle Auflage.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Buth, A. K., Hermanns, M. (Hrsg.): Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz, München ▪ Kayser, G.; Wallau, F.: Der Mittelstand: Rückgrat der NRW-Wirtschaft, in: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalens (Hrsg.): Wirtschaft in NRW, Konjunktur, Prognosen, Perspektiven ▪ Eggert, R.: Entwicklungslinien der Mittelstandsfinanzierung und -förderung, in: Keuper, F. (Hrsg.) Strategisches Management in Förderbanken, Wiesbaden, S. 425-444 ▪ Kolb S.: Integriertes Turnaround-Management. Konzept zur nachhaltigen Überwindung von Unternehmenskrisen in KMU, Frankfurt am Main ▪ Reinemann, H.: Mittelstandsmanagement, Stuttgart <p>Bei Bedarf wird weitere Literatur in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Titel des Mastermoduls: OPERATIONS MANAGEMENT I					Modultyp Schwerpunktmodul	
KN-NR. MSOM1	Workload 360 h	Credits 12 ECTS	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Wintersemester		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV) Operation Management I		Kontaktzeit 128 h	Selbststudium 232 h	Geplante Gruppengröße Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Methoden des Operations Management zu verstehen und selbstständig anzuwenden. Das im Bachelor-Studium erworbene Grundlagenwissen wird vertieft und ergänzt.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Steuerung einer Produktion - Six Sigma und Lean Management zur Optimierung operativer Prozesse, Teil 1 - Kennzahlen, Scorecards - Management von Geschäftsprozessen - Modellierung von Geschäftsprozessen am IT-System - Aufbau und Betrieb von komplexen Logistiksystemen - Simulation und Analyse von Logistikprozessen - Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis 					
4	Lehrformen Übungen, Gruppenarbeit, Lehrgespräch, Vortrag <u>Lehrsprache:</u> Deutsch/Englisch <u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständiges Arbeiten, Arbeiten in Gruppen, Diskussionsfähigkeit, Eigenständiges Erarbeiten eines Themas und Präsentation (z. T. in englischer Sprache) <u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung, Diskussion, Bearbeitung und Präsentation von Fallstudien (z. T. in englischer Sprache)					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: keine					
6	Prüfungsformen Klausur oder Wiss. Hausarbeit					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung					

8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Leyendecker <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Elma Bräkling ▪ Prof. Dr. Ayelt Komus ▪ Prof. Dr. Bert Leyendecker ▪ Stefan Dingerkus
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Breyfogle, F. W.: Implementing Six Sigma ▪ European Association of Business Process Management (Hrsg.) BPM Common Body of Knowledge ▪ Fischermanns, G.: Praxishandbuch Prozessmanagement ▪ Gudehus, T.: Logistik ▪ Komus, A. (Hrsg.): BPM Best Practice: Wie führende Unternehmen ihre Geschäftsprozesse managen" ▪ Nebel, T.: Produktionswirtschaft ▪ Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik;

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG/STEUERBERATUNG I					Schwerpunktmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
MSWP1	360 h	12 ECTS	1. Semester	Wintersemester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Wirtschaftsprüfung/ Steuerberatung I		128 h	232 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Die Studierenden haben nach diesem Modul tiefe Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung mit den Schwerpunkten Umwandlungssteuerrecht, internationale Rechnungslegung sowie Erbschafts- und Schenkungsteuer. Darüber hinaus verfügen sie über praktische Anwendungskompetenz und haben ihr Wissen anhand von Fallbeispielen und Fallübungen bzw. umfangreichen Fallgestaltungen intensiviert.					
3	Inhalte					
	<p>A. Umwandlungssteuerrecht Grundlagen der Umwandlung, Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Einbringung in Personengesellschaften.</p> <p>B. Internationale Rechnungslegung Grundlagen zu IAS/IFRS, Behandlung der einzelnen Jahresabschlussposten nach IAS/IFRS im Vergleich zum HGB, Segmentberichterstattung usw.</p> <p>C. Erbschafts- und Schenkungssteuer Relevante Teile des ehelichen Güterrechts und des Erbrechts, steuerpflichtige Vorgänge, persönliche Steuerpflicht, Erwerb von Todes wegen, fortgesetzte Gütergemeinschaft, Zugewinnsgemeinschaft, Vor- und Nacherbschaft, Schenkung unter Lebenden, Zweckzuwendungen, Steuerentstehung, steuerpflichtiger Erwerb, Bewertung (außer Bewertung von Unternehmen), Steuerbefreiungen, Berücksichtigung früherer Erwerbe, Steuerklassen, persönliche Freibeträge, Versorgungsfreibeträge, Steuertarif und Tarifbegrenzungen, Steuerfestsetzung und Steuererhebung.</p>					
4	Lehrformen					
	<p>Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.</p> <p><u>Lehrsprache:</u> Deutsch</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Mündliche Präsentation von Aufgabenlösungen und Fallbeispielen, Diskussion über erarbeitete Lösungsvorschläge, Teamarbeit, wissenschaftliche Arbeitsformen, Zitierformen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.</p> <p><u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung, Übungen, Diskussion, Lehrbücher, Gesetzestexten, Steuer Richtlinien Vorlesungsmanuskript und andere Materialien zur Vorlesung, Übungen</p>					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	<p>Formal: Zulassung zum Master-Studiengang</p> <p>Inhaltlich: Keine</p>					

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur oder Wiss. Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Rudolph Münzinger <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Rudolph Münzinger ▪ Prof. Dr. Arno Steudter
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <p><i>Umwandlungssteuerrecht</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Madl: Umwandlungssteuerrecht ▪ Dötsch: Umwandlungssteuerrecht <p><i>Internationale Rechnungslegung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pellens: Internationale Rechnungslegung ▪ Dusemond/Kessler: Internationale Rechnungslegung ▪ Buchholz: Internationale Rechnungslegung <p><i>Erbschafts- und Schenkungssteuer</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Djanani/Brähler/Lösel: Erbschaftssteuerrecht ▪ Hegemann, J.: Das neue Erbschaftssteuer- und Bewertungsrecht

SCHWERPUNKT TEIL II

Folgende Schwerpunkte werden im 2. Semester angeboten:

Code	Module	Semester	SWS	ECTS	Art der Prüfungsleistung
Schwerpunktmodule					
Schwerpunkt Teil II					
MSCO2	Controlling & Finanzierung II	2	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MSHM2	Human Resource Management II	2	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MSM2	Marketing and International Business II	2	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MSMV2	Mittelstandsmanagement II*	2	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MSOM2	Operations Management II	2	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MSWP2	Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung II	2	8	12	Klausur od. Wiss. Hausarbeit

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
CONTROLLING UND FINANZIERUNG II					Schwerpunktmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
MSCO2	360 h	12 ECTS	2. Semester	Sommersemester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Controlling und Finanzierung II		128 h	232 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Nach diesem Modul haben die Studierenden Ihre Kenntnisse über Finanzierungsinstrumente, finanzwirtschaftliche Gestaltungsoptionen und Notwendigkeiten einer Unternehmung und relevanter Methoden ausgeweitet und vertieft.					
3	Inhalte					
	Ausgewählte Themen aus unter anderem folgenden Bereichen:					
	<ul style="list-style-type: none"> - Kapitalstruktur- und Dividendenpolitik - Bewertung und Anwendung von Finanzinstrumenten - Finanzplanung und -kontrolle - Risikomanagement - Mergers&Acquisitions, Kreditentscheidungen - Aktuelle finanzwirtschaftliche Themenstellungen 					
4	Lehrformen					
	Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen, Gastreferenten					
	<u>Lehrsprache:</u> Deutsch/Englisch					
	<u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständiges Arbeiten, Arbeiten in Gruppen, Diskussionsfähigkeit, eigenständiges Erarbeiten eines Themas und Präsentation					
	<u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung, Diskussion, Bearbeitung und Präsentation von Themen, Gruppenarbeit, Übung, Selbststudium					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: Zulassung zum Master-Studiengang					
	Inhaltlich: Keine					
6	Prüfungsformen					
	Klausur oder Wiss. Hausarbeit mit mündl. Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestandene Modulprüfung					

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Modulverantwortlicher: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Michael Kaul Lehrender: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Michael Kaul
11	Sonstige Informationen Literaturhinweise: (Jeweils die aktuelle Auflage.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Cooper, R.: Corporate Treasury and Cash Management, Chippenham ▪ Copeland, T. E., Weston, J. F., Shastri, K.: Financial Theory and Corporate Policy, Boston ▪ Franke, G.; Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Berlin u.a. ▪ Hillier, D., Ross, S. A.; Westerfield, R. W.; Jaffe, J.; Jordan, B. D.: Corporate Finance, London ▪ Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M.: Bankbetriebslehre, Berlin ▪ Hull, J. C.: Optionen, Futures und andere Derivate, München ▪ Levi, M.: International Finance ▪ Mensch, G.: Finanz-Controlling, München ▪ Perridon, L.; Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München ▪ Prümer, M.: Cash Flow Management, Wiesbaden ▪ Ross, S. A.; Westerfield, R. W.; Jaffe, J.; Jordan, B. D.: Modern Financial Management: International Student Edition, New York ▪ Welch, I.: Corporate Finance – An Introduction, Upper Saddle River Bei Bedarf wird weitere Literatur in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
HUMAN RESOURCE MANAGEMENT II STRATEGISCHES PERSONALMANAGEMENT					Schwerpunktmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
MSHM2	360 h	12 ECTS	2. Semester	Sommersemester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Human Resource Managment II: Strategisches Personalmanagement		128 h	232 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die ganzheitliche Bedeutung der Personalentwicklung und -führung internalisiert. Sie kennen die operativen und strategischen PE- und Führungsinstrumente und können diese selbstständig anwenden. Des Weiteren sind sie dazu in der Lage selbstständig Praxiskonzepte und Instrumente zu entwickeln, nationale und internationale Studien fundiert auszuwerten und zu bewerten.					
3	Inhalte					
	Personalentwicklung & Personalführung I Personalentwicklung - Ziele und Aufgaben II Karriere- & Laufbahnmodelle / Lebensphasenorientierte PE III Personalentwicklungsinstrumente mit einem Exkurs: E-Learning IV Persönlichkeitsmodelle und Testverfahren / PE-Assessment-Center V Beurteilungs- & Feedbacksysteme VI Führungstheorien und -modelle VII Führungsinstrumente VIII Führung in der Praxis					
4	Lehrformen					
	Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen. <u>Lehrsprache:</u> Deutsch <u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständige Erschließung von Fachinhalten durch die Anwendung von Methodenkompetenz; Laterales Denken durch selbständiges, teamorientiertes, konzeptionelles Arbeiten; Erfahrungslernen sowie Reflexion von Verhaltensmustern. <u>Wissensvermittlung via:</u> PowerPoint-Vorträge, Lehrgespräche, Fallstudien, Konzeptentwicklungen, Praxisbeispiele und Gruppenübungen, Vorlesungsmanuskript, Internet- und Literaturstudium					

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: Keine
6	Prüfungsformen Klausur oder Wiss. Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Modulverantwortlicher: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Christoph Beck Lehrende: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Christoph Beck ▪ Prof. Dr. Holger Reinemann
11	Sonstige Informationen Literaturhinweise: (Jeweils die aktuelle Auflage.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Becker, M.: Systematische Personalentwicklung, Schäffer-Poeschel-Verlag ▪ Meifert, M. T. (Hrsg.): Strategische Personalentwicklung, Springer-Verlag ▪ Wegerich, C.: Strategische Personalentwicklung in der Praxis, Wiley-VCH ▪ Franken, S : Verhaltensorientierte Führung, Gabler-Verlag ▪ Bröckermann, R.: Führungskompetenz, Schäffer-Poeschel-Verlag ▪ Von Rosenstiehl, L.; Regnet, E.; Domsch, M. E. (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern, Schäffer-Poeschel-Verlag ▪ Aktuelle nationale und internationale Studien

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
MARKETING AND INTERNATIONAL BUSINESS II „INTERNATIONALE UNTERNEHMENSFÜHRUNG“					Schwerpunktmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
MSMI2	360 h	12 ECTS	2. Semester	Sommersemester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Marketing and International Business II: Internationale Unternehmensführung		128 h	232 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Die Studierenden lernen die zentralen Entscheidungsbereiche internationaler Unternehmensführung und Kommunikation. Sie erkennen Zusammenhänge, Auswirkungen und Restriktionen internationaler Unternehmensführungsentscheidungen.					
3	Inhalte					
	<p>Teil I (Büter) in deutscher Sprache</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Internationale Unternehmensführung als Entscheidungsproblem 2. Internationale Markt- und Standortwahlentscheidungen 3. Internationale Markteintritts- und Marktbearbeitungsentscheidungen 4. Internationale Funktionsbereichsentscheidungen 5. Internationale Organisationsentscheidungen 6. Internationale Controllingentscheidungen <p>Teil 2 (Rana) in englischer Sprache</p> <ol style="list-style-type: none"> 7. Intercultural Communication 					
4	Lehrformen					
	<ul style="list-style-type: none"> – Seminaristischer Unterricht mit Vortrags-, Diskussions- und Übungsanteilen – Diskussion praxisorientierter Lösungsansätze – Methodik wissenschaftlichen Arbeitens <p><u>Lehrsprache:</u> Deutsch/Englisch</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Methodenkompetenz und Systematisierung anwendungsbezogener Aspekte, Erarbeitung von Thesenpapieren und mündliche Präsentation, Diskussion und Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen, Techniken wissenschaftlicher Arbeitsmethodik. Argumentation und Diskussion von gegebenen Inhalten, Diskussion von Lösungsvorschlägen, wissenschaftliche Arbeitsformen.</p> <p><u>Wissensvermittlung via:</u> PowerPoint, Fallbearbeitung, Diskussion, Gruppenarbeit, Vorlesung, Beamer-Präsentation, Gastvorträge, Übungsaufgaben, Fallstudien, Fachliteratur</p>					
5	Teilnahmevoraussetzungen					

	<p>Formal: Zulassung zum Master-Studiengang</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur oder Wiss. Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Clemens Büter <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Clemens Büter ▪ B. Sc. Ellen Rana PGCE
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Büter C (2010) Internationale Unternehmensführung – Entscheidungsorientierte Einführung, Oldenbourg ▪ Deresky H (2005) International Mangement – Management Across Borders and Cultures, (Taschenbuch) Prentice Hall London ▪ Lewis Richard D. (2006) When Cultures Collide – Managing successfully across Cultures London ▪ Hill Ch (2006) International Business – Competing in the Global Marketplace (Taschenbuch) McGraw-Hill London

Titel des Mastermoduls: MITTELSTANDSMANAGEMENT II					Modultyp Schwerpunktmodul	
KN-NR. MSMM2	Workload 360 h	Credits 12 ECTS	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Sommersemester		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV) LV des gewählten Schwerpunktmoduls		Kontaktzeit 128 h	Selbststudium 232 h	Geplante Gruppengröße Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Nach diesem Modul haben die Studierenden Ihre Kenntnisse über Mittelstandspolitik, Entrepreneurship, Krisenmanagement sowie über besondere rechtliche und steuerliche Themenstellungen ausgeweitet und vertieft.					
3	Inhalte Die Studierenden des Schwerpunkts Mittelstandsmanagement wählen ein Modul aus den Schwerpunktvertiefungen des Masters „Business Management“ aus. Zur Verfügung stehen: <ul style="list-style-type: none"> • Controlling & Finanzierung • Human Resource Management • Marketing and International Business • Operations Management • Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung 					
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen. <u>Lehrsprache:</u> Deutsch/Englisch <u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständiges Arbeiten, Arbeiten in Gruppen, Diskussionsfähigkeit, eigenständiges Erarbeiten eines Themas und Präsentation (z. T. in englischer Sprache) <u>Wissensvermittlung via:</u> PowerPoint, Tafel, Manuskript, Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Diskussionen, Präsentationen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: keine					
6	Prüfungsformen Klausur oder Wiss. Hausarbeit mit mündl. Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung					

8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Holger Reinemann <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrende/r des jeweiligen Schwerpunktmoduls
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <p>Die im jeweiligen Schwerpunktmodul angegebene Literatur.</p>

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
OPERATIONS MANAGEMENT II					Schwerpunktmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
MSOM2	360 h	12 ECTS	2. Semester	Sommersemester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Operation Management II		128 h	232 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Methoden des Operations Management zu verstehen und selbständig anzuwenden. Das im Bachelor-Studium erworbene Grundlagenwissen wird vertieft und ergänzt.					
3	Inhalte					
	<ul style="list-style-type: none"> - Six Sigma und Lean Management zur Optimierung operativer Prozesse, Teil 2 - IT-Architekturen, Business-Intelligence - Organizational Change Management, Agile Methoden des IT-, Projekt- und Prozessmanagements - Aufbau und Steuerung eines Beschaffungsnetzwerks - Simulation und Analyse von Beschaffungsprozessen - Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis 					
4	Lehrformen					
	<p>Übungen, Gruppenarbeit, Lehrgespräch, Vortrag</p> <p><u>Lehrsprache:</u> Deutsch/Englisch</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständiges Arbeiten, Arbeiten in Gruppen, Diskussionsfähigkeit, Eigenständiges Erarbeiten eines Themas und Präsentation (z. T. in englischer Sprache), Softwarenutzung</p> <p><u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung, Diskussion, Bearbeitung und Präsentation von Fallstudien (z. T. in englischer Sprache)</p>					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	<p>Formal: Zulassung zum Master-Studiengang</p> <p>Inhaltlich: keine</p>					
6	Prüfungsformen					
	Klausur oder Wiss. Hausarbeit					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestandene Modulprüfung					

8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Bert Leyendecker <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Elmar Bräkling ▪ Prof. Dr. Ayelt Komus ▪ Prof. Dr. Bert Leyendecker
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bräkling, E.: Power in Procurement ▪ Breyfogle, F.W.: Implementing Six Sigma ▪ Gloger, B.: Scrum: Produkte zuverlässig und schnell entwickeln ▪ Hanschke, I.: Strategisches Management der IT-Landschaft ▪ Komus, A.: BPM Best Practice

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG/STEUERBERATUNG II					Schwerpunktmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
MSWP2	360 h	12 ECTS	2. Semester	Sommersemester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Wirtschaftsprüfung/ Steuerberatung II		128 h	232 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Die Studierenden haben nach diesem Modul tiefe Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung mit den Schwerpunkten: „Konzernrechnungslegung“ und „Unternehmensbewertung“. Darüber hinaus verfügen sie über praktische Anwendungskompetenz und haben ihr Wissen anhand von Fallbeispielen und Fallübungen bzw. umfangreichen Fallgestaltungen intensiviert.					
3	Inhalte					
	<p>A. Konzernrechnungslegung</p> <p>I. Konzernaufstellungspflicht nach HGB, Befreiungsvorschriften</p> <p>II. Konsolidierungskreis</p> <p>III. Währungsumrechnung</p> <p>IV. Kapitalkonsolidierung nach den §§ 301</p> <p>V. 302 HGB</p> <p>VI. Schuldenkonsolidierung</p> <p>VII. Zwischenergebniseliminierung</p> <p>VIII. Konsolidierung der Gewinn- und Verlustrechnungen, Equity-Methode usw.</p> <p>B. Umwandlungssteuerrecht</p> <p>I. Grundlagen der Umwandlung</p> <p>II. Rückgewinnung</p> <p>III. Verschmelzungen, Spaltungen</p> <p>IV. Formwechsel</p> <p>V. Einbringung in Personengesellschaften</p> <p>C. Unternehmensbewertung</p> <p>I. Anlässe, Zwecke, Ziele, Objektivierung</p> <p>II. Typisierung und Vereinfachung</p> <p>III. substanzwertorientierte Verfahren</p> <p>IV. Ertragswertermittlung</p> <p>V. Discounted-Cash-Flow-Verfahren und erbschaftssteuerrechtliche Bewertung von Unternehmen</p>					
4	Lehrformen					

	<p>Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.</p> <p><u>Lehrsprache:</u> Deutsch</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Mündliche Präsentation von Aufgabenlösungen und Fallbeispielen, Diskussion über erarbeitete Lösungsvorschläge, Teamarbeit, Wissenschaftliche Arbeitsformen, Zitierformen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte.</p> <p><u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung, Materialien zur Vorlesung, Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zum Master-Studiengang</p> <p>Inhaltlich: Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur oder Wiss. Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Arno Steudter <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Rudolph Münzinger ▪ Prof. Dr. Arno Steudter
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <p><u>Konzernrechnungslegung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Busse von Colbe/Ordelheide, Konzernrechnungslegung; Gräfer/Scheld, Grundzüge der Konzernrechnungslegung <p><u>Umwandlungssteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Madl, Umwandlungssteuerrecht; Dötsch, Umwandlungssteuerrecht; Schäfer/Scharb, Leitfaden zum Umwandlungssteuerrecht <p><u>Unternehmensbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ IDW-Standard S1 i. d. F. 2008, Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen;

	Peemöller (Hrsg.), Praxishandbuch der Unternehmensbewertung
--	---

3. WAHLPFLICHTMODULE/ELECTIVES

Wahlpflichtmodule (Electives) sind als fachübergreifender Bereich konzipiert. Diese sind dem 1. und 2. Semester zugeordnet und ermöglichen eine bewusste Fokussierung auf Soft-Skills (Sozial- und Sprachkompetenz) und besondere Methodenkompetenz. Wahlpflichtmodule bieten die Möglichkeit die in den Pflicht- und Schwerpunktmodulen gewonnen Erkenntnissen auf vielfältiger Weise zu erweitern. Dies erweitert den Bachelorstudiengang und dient der Stärkung des individuellen Profils.

Folgende Wahlpflichtmodule werden Angeboten:

Code	Module	Semester	SWS	ECTS	Art der Prüfungsleistung
Wahlpflichtmodule					
Elective I u. II (ein Modul je Semester muss gewählt werden)					
MWPEK	Entscheidungsorientierte Kapitalmarktlehre	1/2	4	6	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MWPIR	IFRS-Reporting	1/2	4	6	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MWPIM	Intercultural Management	1/2	4	6	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MWPIN	Lebenszyklusmanagement betrieblicher Informationssysteme <small>aus bwl-er Sicht</small>	1/2	4	6	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MWPSJ	Softwaregestützte Jahresabschlusserstellung und -prüfung	1/2	4	6	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MWPPW	Verhaltenswissenschaften (wipsych. Studien)	1/2	4	6	Klausur od. Wiss. Hausarbeit
MWPET	Wirtschaftsethik/-philosophie	1/2	4	6	Klausur od. Wiss. Hausarbeit

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
Entscheidungsorientierte Kapitalmarktlehre					Wahlpflichtmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
MWEOK	180 h	6 ECTS	1./2. Semester	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Entscheidungsorientierte Kapitalmarktlehre		64 h	116 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Nach diesem Modul haben die Studierenden Ihre Kenntnisse über Finanzmärkte, Investitionsmöglichkeiten, Portfoliomanagement, Marktstruktur und Finanzmarktteilnehmer ausgeweitet und vertieft.					
3	Inhalte					
	Ausgewählte Themen aus unter anderem folgenden Bereichen:					
	I. Portfoliomanagement u. Investitionen unter Unsicherheit					
	II. börslicher und außerbörslicher Handel, Finanzmarktteilnehmer					
	III. Marktstruktur von Handelssystemen					
	IV. Effizienz, Insiderhandel und Behavioral Finance					
	V. Aktuelle finanzwirtschaftliche Themen					
4	Lehrformen					
	Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen; Gastreferenten.					
	<u>Lehrsprache:</u> Deutsch/Englisch					
	<u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständiges Arbeiten, Arbeiten in Gruppen, Diskussionsfähigkeit, Eigenständiges Erarbeiten eines Themas und Präsentation.					
	<u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung, Diskussion, Bearbeitung und Präsentation von Themen, Gruppenarbeit, Übung, Selbststudium.					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: Zulassung zum Master-Studiengang					
	Inhaltlich: keine					
6	Prüfungsformen					
	Klausur oder Wiss. Hausarbeit mit mündlicher Prüfung					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestandene Modulprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	Keine					

9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Michael Kaul <p>Lehrender:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Michael Kaul
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: (Jeweils die aktuelle Auflage.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A. J.: Investments and Portfolio Management, New York ▪ Busack, M., Kaiser, D. G. (Hrsg.): Handbuch - Alternative Investments, Band 1 u. 2, Wiesbaden ▪ Copeland, T. E., Weston, J. F., Shastri, K.: Financial Theory and Corporate Policy, Boston ▪ Cox, J. C., Rubinstein, M.: Options Marktes, Upper Saddle River ▪ Eisenführ, F., Weber, M.: Rationales Entscheiden, Berlin ▪ Elton, E. J., Gruber, M. J., Brown, S. J., Goetzmann, W. N.; Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, Chichester ▪ Franke, G.; Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Berlin u. a. ▪ Hillier, D., Ross, S. A.; Westerfield, R. W.; Jaffe, J.; Jordan, B. D.: Corporate Finance, London ▪ Hull, J. C.: Optionen, Futures und andere Derivate, München ▪ Ingersoll, J. E.: Theory of Financial Decision Making, Lanham ▪ Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, München, Wien ▪ O'Hara, M.: Market Microstructure Theory, Cambridge ▪ Spremann, K.: Finance, München <p>Bei Bedarf wird weitere Literatur in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Titel des Mastermoduls: IFRS REPORTING					Modultyp Wahlpflichtmodul (Elective)	
KN-NR. MWPIR	Workload 180 h	Credits 6 ECTS	Studiensemester 1./2. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen (LV) IFRS-Reporting		Kontaktzeit 64 h	Selbststudium 116 h	Geplante Gruppengröße Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learningoutcomes)/Kompetenzen Nach diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Informationsanforderungen eines IFRS-Reportings zu verstehen und die den IFRS innewohnenden Gestaltungspotenziale zu identifizieren, zu analysieren sowie zweckentsprechend zu nutzen.					
3	Inhalte I. Relevanz des IFRS-Reportings in der Unternehmenspraxis II. Einführung in das IFRS-Reporting III. Informationsanforderungen und Gestaltungspotenziale im IFRS-Reporting im Überblick IV. Informationsanforderungen und wesentliche Gestaltungspotenziale einzelner IFRS – Darstellung und Vertiefung					
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen. <u>Lehrsprache:</u> Deutsch/Englisch <u>Schlüsselkompetenzen:</u> Selbständiges Arbeiten, Arbeiten in Gruppen, Diskussionsfähigkeit, Eigenständiges Erarbeiten eines Themas und Präsentation (z. T. in englischer Sprache) <u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung, Diskussion, Bearbeitung und Präsentation von Fallstudien (z. T. in englischer Sprache)					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: Keine					
6	Prüfungsformen Klausur oder Wiss. Hausarbeit					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					

	Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Holger Philipps <p>Lehrender:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Holger Philipps
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: (Jeweils die aktuelle Auflage.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ IFRS Textausgabe (IDW oder Wiley) ▪ Weißenberger: IFRS für Controller, Freiburg ▪ Exler: Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen, Herne ▪ Lüdenbach/Christian: IFRS Essentials, Herne

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
INTERCULTURAL MANAGEMENT					Wahlpflichtmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
MWPIM	180 h	6 ECTS	1./2. Semester	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Intercultural Management		64 h	116 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Successful completion of this module will provide students with a solid foundation in the area of intercultural communication. By applying theoretical knowledge to case studies and discussing real life situations, students will learn more about their own culture and be made aware of the importance of intercultural communication in their future roles as international managers.					
3	Inhalte					
	<ul style="list-style-type: none"> - traditional and new theories in intercultural studies - proxemics - kinesics and chronemics - cultural perceptions - corporate culture - the international manager in different cultures - competence and communication styles - managing international teams - country specific information 					
4	Lehrformen					
	<p>Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.</p> <p><u>Lehrsprache:</u> Englisch</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> group work, responding appropriately to others, listening carefully to what others say, developing points and ideas, encouraging others to contribute, responding perceptively to contributions from others, peer evaluations, presenting information.</p> <p><u>Wissensvermittlung via:</u> PowerPoint, Unternehmenssimulation in Gruppenarbeit, Potenzialanalyse, Tafel, Manuskript.</p>					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	<p>Formal: Zulassung zum Master-Studiengang</p> <p>Inhaltlich: keine</p>					
6	Prüfungsformen					
	Exam 75 % - Presentation 25 %					

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortliche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Sc. Ellen Rana PGCE (Sprachdozentin) <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ B. Sc. Ellen Rana PGCE (Sprachdozentin)
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hmmer: Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer ▪ Ray: Development Economics ▪ Todaro/Smith: Economic Development <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
LEBENSZYKLUSMANAGEMENT BETRIEBLICHER INFORMATI- ONSSYSTEME AUS BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER SICHT					Wahlpflichtmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
MWPIN	180 h	6 ECTS	1./2. Semester	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Lebenszyklusmanagement Betrieblicher Informationssysteme aus betriebswirtschaftlicher Sicht		64 h	116 h	max. 40 Personen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	I. IT-Strategie / Does IT matter? / Prozessorientierter IT-Bebauungsplan II. Vorgehen zur Software-Auswahl, -Einführung und -Anpassung III. Überblick zu Geschäftsprozessmanagement; Organizational Change Mangement					
3	Inhalte					
	I. IT-Strategie II. Vorgehen zur Software-Auswahl, -Einführung und -Anpassung III. Geschäftsprozessmanagement mit Praxisübungen am ARIS-System IV. Change Mangement V. Projekt-Management					
4	Lehrformen					
	Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen. <u>Lehrsprache:</u> Deutsch <u>Schlüsselkompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Denken in betriebswirtschaftlichen Kategorien bei Konzeption und Nutzung betrieblicher IS ▪ Fähigkeit zur aktiven Interessenwahrung bei Betrieblichen Informationssystemen aus betriebswirtschaftlicher Sicht. <u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallstudien, Praktische Übungen am ARIS-System					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik					
6	Prüfungsformen					
	Klausur oder Wiss. Hausarbeit					

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ayelt Komus <p>Lehrender:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ayelt Komus
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: (Jeweils die aktuelle Auflage.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement ▪ Heinrich, Lutz, Lehrner: Informationsmanagement ▪ Hanschke, I.: Strategisches Management der IT-Landschaft: Ein praktischer Leitfaden für das Enterprise Architecture Management

Titel des Mastermoduls:					Modultyp
SOFTWAREGESTÜTZTE JAHRESABSCHLUSSERSTELLUNG UND -PRÜFUNG					Wahlpflichtmodul
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MWPSJ	180 h	6 ECTS	1./2. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Softwaregestützte Jahresabschlusserstellung und -prüfung		64 h	116 h	Keine Beschränkung
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden haben nach diesem Modul ihre theoretischen Kenntnisse in der Erstellung und Prüfung eines Jahresabschlusses einer mittelgroßen bzw. großen Kapitalgesellschaft anhand zweier konkreter und umfangreicher praktischer Fälle umgesetzt. Diese Fälle werden anhand der Jahresabschlussstellungssoftware Kanzlei-Rewe und der Prüfungssoftware AP Comfort der Datev eG, Nürnberg sowohl theoretisch als auch in einer praktischen Weise umgesetzt. Hierzu werden die 2 Musterhochschulfälle der Datev eG sowohl für die Jahresabschlusserstellung und ein gesamter Prüfungsfall, angefangen von der Auftragsannahme bis zur Durchführung der einzelnen Prüffelder am Computer bearbeitet. Für die meisten Studierenden ist der erste Teil dieses Elective der erste Kontakt zu einem tatsächlich aufgestellten Jahresabschluss mit Konten, Kontennachweisen, Bilanz und GuV nach gesetzlichem Gliederungsschema und den Steuerberechnungen. Die Teilnehmer werden im zweiten Teil des Electives zum einen mit theoretischen Sachverhalten auseinandergesetzt, die Sie aus buchhalterischer und bilanztechnischer Sicht würdigen müssen und dies auch im zweiten Schritt in Ihren Prüfungsansatz und Ihre Checklisten einfügen müssen.</p>				
3	Inhalte				
	<p>TEIL I: Die Erstellung eines Jahresabschlusses einer mittelgroßen GmbH</p> <p>Theoretischer Teil an der Fachhochschule und 2 Tage Workshop, die vollständig softwaregestützt in Kanzleiräumen einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stattfinden.</p> <p>Dabei wird nach einer theoretischen Einarbeitung, der Jahresabschluss einer mittelgroßen GmbH durch die Studierenden durch aktive Selbstarbeit an PCs wie folgt aufgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung von ca. 50 Buchungssachverhalten anhand von Belegen und die auf Ihre Richtigkeit beurteilt und gebucht werden - Erfassung von ca. 40 Jahresabschlussachverhalten die fachlich beurteilt und gebucht werden inkl. Ermittlung der Steuerrückstellungen (KöSt, GewSt) - Entwicklung des endgültigen Jahresabschlusses (Bilanz, GuV) nach Steuern - Präsentation der Ergebnisse durch Bilanz- und GuV-Auswertungen - Darstellung von Bilanz-Analysemöglichkeiten bzw. Kennzahlenanalysen <p>TEIL II: Die Prüfung eines Jahresabschlusses einer großen GmbH</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Bestellung des WP und Auftragsannahme II. Planung der Jahresabschlussprüfung anhand des risikoorientierten Prüfungsansatzes III. Durchführung der Prüfung einzelner Prüffelder IV. Prüfungsabnahme 				

	<p>V. Berichtskritik</p> <p>VI. Auftragsbegleitende Qualitätssicherung</p> <p>VII. Erstellung des Prüfungsberichtes</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht zunächst theoretisch und anschließend am PC mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.</p> <p><u>Lehrsprache:</u> Deutsch</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u> Erlangung von detaillierten praktischen und fallbezogenen Kenntnissen, einer Jahresabschlusserstellung sowie einer Jahresabschlussprüfung die anhand einer speziellen Prüfungssoftware durchgeführt werden kann.</p> <p><u>Wissensvermittlung via:</u> Arbeitsunterlagen, Fallunterlagen und Softwaredaten der DATEV eG. Nürnberg, Programme Kanzlei Rewe und AP Comfort.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zum Master-Studiengang</p> <p>Inhaltlich: Theoretische Kenntnisse zur Jahresabschlusserstellung und -prüfung von Kapitalgesellschaften</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur oder Wiss. Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Arno Steudter <p>Lehrender:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Arno Steudter
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: (Jeweils aktuelle Auflage.)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Horschitz/Groß/Fanck, Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Schäffer-Poeschel Verlag, ▪ IDW Verlag, Aktuelle Prüfungsstandards und Stellungnahmen zur Rechnungslegung, ▪ Koltermann, Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, nwb-Verlag ▪ Selchert, Jahresabschlußprüfung der Kapitalgesellschaften. Grundlagen - Durchführung -

	Bericht, Gabler Verlag
--	------------------------

Titel des Moduls:					Modultyp	
Verhaltenswissenschaften (wirtschaftspsychologische Studien)					Wahlpflichtmodul	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots		Dauer
MWPVW	180 h	6 ECTS	1./2. Semester	Sommersemester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Verhaltenswissenschaften (wirtschaftspsychologische Studien)		64h	116h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen					
	Die Studierenden sind in der Lage wirtschaftspsychologische Studien zu analysieren und zu interpretieren sowie diese wissenschaftlichen Erkenntnisse auf wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden und daraus Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuleiten. Sie üben interdisziplinäres, kritisches Denken und hinterfragen praktische Managementlehre verhaltenswissenschaftlich.					
3	Inhalte					
	Aktuelle wirtschaftspsychologische Studien aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeits- und Organisationspsychologie ▪ Personal- und Führungspsychologie ▪ Markt- und Werbepsychologie ▪ Konsumentenverhalten ▪ Finanzpsychologie 					
4	Lehrformen					
	Seminaristischer Unterricht mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen. <u>Wissensvermittlung via:</u> Diskussion, Analyse der empirischen Studien					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: Keine					
6	Prüfungsformen					
	Klausur oder wiss. Hausarbeit					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten					
	Bestandene Modulprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	Keine					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
	Modulverantwortlicher: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Kaschny Lehrende:					

	<ul style="list-style-type: none">▪ Dr. Petra Arenberg
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2011). Arbeits- und Organisations-psychologie. Berlin: Springer▪ Pelzmann, L. (2011). Wirtschaftspsychologie. Berlin: Springer▪ Journal of Consumer Research▪ Journal of Leadership and Organizational Studies▪ Journal of Leadership Quarterly▪ Journal of Marketing Research▪ Journal of Personality and Social Psychology▪ Wirtschaftspsychologie aktuell▪ Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie <p>Die aktuellen Studien werden in der Vorlesung gekannt gegeben.</p>

Titel des Mastermoduls: WIRTSCHAFTSETHIK/-PHILOSOPHIE					Modultyp Wahlpflichtmodul	
KN-NR. MWPET	Workload 180 h	Credits 6 ECTS	Studiensemester 1./2. Semester	Häufigkeit des Angebots Wintersemester		Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (LV) Wirtschaftsethik/-philosophie		Kontaktzeit 64 h	Selbststudium 116 h	Geplante Gruppengröße Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Nach diesem Modul verfügen die Studierenden über Kenntnisse bzgl. der Grundlagen der Wirtschaftsethik, sowie die Fähigkeit ethischer Urteilsfindung in diesem Feld, Fähigkeit der Anwendung der Instrumente der Wirtschaftsethik auf spezifische Herausforderungen und Fähigkeit zur Implementierung von Ethik im Unternehmen.					
3	Inhalte I. Metaethische und normativ-ethische Grundlagen der Wirtschafts-/Organisation- und Unternehmensethik II. Darstellung und kritische Prüfung verschiedener aktueller wirtschaftsethischer Konzepte und Theorien gerechter Gesellschafts- und Organisationsstrukturen III. Behandlung exemplarischer Anwendungsfelder IV. Erarbeiten von konkreten organisations- bzw. unternehmensethischen Orientierungen und Strategien					
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht am PC mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen. <u>Lehrsprache:</u> Deutsch <u>Schlüsselkompetenzen:</u> Theoriekompetenz in wirtschaftsethischen Fragen, Anwendungskompetenz in konkreten Bereichen und Fällen dieses Gebiets, Organisationsethische Theorie- Anwendungskompetenz. <u>Wissensvermittlung via:</u> Inputs (Vortrag etc.), Selbststudium, Austausch					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: Keine					
6	Prüfungsformen Klausur oder Wiss. Hausarbeit					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine					

9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Modulverantwortlicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Kaschny <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Elisabeth Jünemann ▪ Prof. Dr. Werner Wertgen
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brink, A./Eurich, J./Giersch, C. (Hg.): Anreiz versus Tugend. Merkmale moderner Unternehmensethik, Hamburg 2005 ▪ Korff, W. u.a.: Handbuch der Wirtschaftsethik, 4 Bände ▪ Ulrich, P.: Sich im ethisch-politisch-ökonomischen Denken orientieren, in Mieth, D. u. a. (Hg.) 2004: Reflexionsfelder integrativer Wirtschaftsethik, S. 11-28 ▪ Schramm, M.: ökonomische Moralkulturen, Marburg 2008 <p>Weitere Literaturhinweise werden in den Materialien zur Lehrveranstaltung gegeben.</p>

4. PROPÄDEUTIKUM

Ein Propädeutikum ist eine Orientierung- und Vorbereitungsveranstaltung (bspw. auf dem Gebiet der Mathematik oder Buchführung). Ziel eines Propädeutikums ist die Vorbereitung auf das betriebswirtschaftliche Studium. Durch den Erwerb von Grundkenntnissen soll eine gemeinsame Wissensbasis geschaffen werden.

Code	Module	Semester	SWS	Credits	Art der Prüfungsleistung
Propädeutikum					
MPRWP	Wissenschaftliche Publikationen	3	2	0	

Titel des Mastermoduls:					Modultyp	
WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN					Propädeutika	
KN-NR.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
MPRWP	0 h	0 ECTS	3. Semester	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen (LV)		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	Wissenschaftliche Publikationen		32 h	0 h	Keine Beschränkung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Die Studierenden sind in der Lage selbstständig wissenschaftliche Publikationen anzufertigen.					
3	Inhalte					
	I. Das Anforderungsprofil eines wiss. Publikationsmediums (z. B. wiss. Fachzeitschrift) erkennen und erfüllen II. Publikationsstrategie und Manuskripterstellung III. Management des Begutachtungsprozesses IV. Verwertung von wiss. Publikationen					
4	Lehrformen					
	Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags- und Übungselementen. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> Analyse komplexer Sachverhalte und deren Darstellung, Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Publikationsform. <u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung und Materialien zur Vorlesung (Publikationsmanuskripte, Gutachten etc.)					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Formal: Zulassung zum Master-Studiengang Inhaltlich: Keine					
6	Prüfungsformen					
	Keine					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	./.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	Keine					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Keine					

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Modulverantwortlicher: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Andreas Mengen Lehrende: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Christoph Beck▪ Prof. Dr. Andreas Mengen▪ Prof. Dr. Holger Philipps▪ Prof. Dr. Georg Schlichting
11	Sonstige Informationen Literaturhinweise: <ul style="list-style-type: none">▪ Aktuelle Publikationen des jeweils Lehrenden